



## **Business-Krieger**

**Gebundene Ausgabe – 31. März 2003**

von Christine Bauer-Jelinek (Autor)

4,8 von 5 Sternen 3 Sternebewertungen

Für viele Menschen gleicht das Berufsleben einem Kriegsschauplatz. Zwischen Konzernen tobt der Verdrängungskampf. Die Autorin beschreibt aufgrund ihrer Erfahrung als Wirtschaftscoach, wie diese Erkenntnis im beruflichen Alltag, in den Konflikten zwischen Manager und Mitarbeiter, zwischen Kapital und Ideal eingesetzt werden kann.

### **Produktbeschreibungen**

#### **Pressestimmen**

Mit scharfem analytischem Blick zeichnet Christine Bauer-Jelinek ein kritisches, wohl aber realistisches Bild von den Arbeitsbedingungen der Zukunft. Sie bringt treffend auf den Punkt, wo Chancen und Probleme für ein "Überleben im Business-Krieg" liegen. Höchste Zeit, sich mit zeitgemäßen Skills für einen Krieg zu wappnen; und als Mitglied eines europäischen Kollektivs für die Neuorientierung des "alten Europas" zu plädieren. Ein intelligentes Buch mit großem Weitblick und enormem Tiefgang. (Dr. Doris Simhofer, Journalistin (ausführlicher Artikel ab 15. März im Wiener Journal))

In der Wirtschaft herrscht Krieg und nur wer das auch zur Kenntnis nimmt, wird in Zeiten der Globalisierung überleben, lautet das Credo in Christine Bauer-Jelineks neuem Buch. Tatsächlich werden sich alle, die bisher den Kopf in den Sand gesteckt haben, nach dieser Lektüre die Augen reiben. Und sie werden über die zahlreichen Profi-Tipps fürs Überlebenstraining ganz besonders dankbar sein. Doch "Business-Krieger" ist weniger ein Survival-Guide als vielmehr ein schonungsloser Frontbericht, in dem die Legionen der im Business-Krieg Verwundeten und Gefallenen weder totgeschwiegen noch geschönt werden. Und die Autorin begnügt sich keineswegs damit, den verheerenden Status Quo zu dokumentieren, sondern nennt die Kriegs-Ursachen beim Namen. Es ist ihre Kritik am Neoliberalismus, der die neutrale Kriegsberichterstatteerin letztlich als parteiisch enttarnt. Ob sie will oder nicht: Christine Bauer-Jelinek hat sich mit diesem Buch auf die Seite der Rebellen geschlagen. (Andrea Möchel, Journalistin)

Ein ungemütliches Buch, beunruhigend, seitenweise sogar beängstigend - dennoch ein wichtiges Buch: Nur, wer die Regeln kennt, nach denen der "Krieg" in der Wirtschaft abläuft, wer seine eigene und die Rolle seiner Kollegen und Vorgesetzten definieren und durchschauen kann, wird sich auf Dauer durchsetzen - ja, und überleben. Denn die Zeiten werden nicht gemütlicher. So viel ist sicher. (Petra Stuibler, Journalistin DIE WELT/Wien)

"Das trifft den Nagel auf den Kopf. Ich glaube, es gibt zur Zeit kaum ein Buch, das den Zeitgeist so genau trifft. Wenn das nicht gleich 'chartet' ..." (Albert Manzinger, GENERAL MANAGER / EMI AUSTRIA GESMBH)

" (...) ein höchst realistisches, fundiert recherchiertes und hervorragend geschriebenes Orientierungsbuch (...), das auch dem einschlägig bewanderten Journalisten überraschende Einsichten in das Wesen unserer Ökonomie und den Lauf unserer Zeiten beschert." (Alfred Payrleitner in seiner Laudatio anlässlich der Buchpräsentation)

("In ihrem Buch über das Überleben in härteren Zeiten entwickelt sie [Christine Bauer-Jelinek] Strategien, die uns allen helfen könnten, am Ende gestärkt dazustehen." (Kurier 12.3.2003, Rezensent: Susanne Bobek)

"Hoher Nutzwert, man kann gut Parallelen zum eigenen Umfeld ziehen, lernt Erstaunliches und unterhält sich dabei auch sehr gut. Das Thema (...) ist topaktuell und bietet interessante Perspektiven. Gut zu lesen. (...) Jeder sollte dieses Buch lesen, weil es einen neuen Blickwinkel auf die Themen des Alltags bringt. Top für mittleres Management." Bewertung: 3 von 3 Sternen (Nora Frey, Woman, 28.3.2003) Verlag 03.04.2003 löf RD Rezension Deutsch (1)

### **Über den Autor und weitere Mitwirkende**

Christine Bauer-Jelinek ist Psychotherapeutin und renommierter Wirtschaftscoach für Topkarrieren, internationale Vortragende und Gastreferentin an der Donau-Universität Krems. Sie begleitet ihre Klientinnen und Klienten beruflich wie privat in schwierigen Lebensphasen und engagiert sich laufend für die Emanzipation von Frauen, deren Anliegen sie auch als Mitglied in unterschiedlichen Frauennetzwerken unterstützt. Bestärkt durch die Erfahrungen, die sie persönlich mit unterschiedlichen Lebensentwürfen gemacht hat, zeigt die Autorin ihr gesellschaftspolitisches Interesse durch ihre Beiträge u. a. zum wissenschaftlichen Beirat der Leopold-Kohr-Akademie Salzburg, die Gründung des Wohnclub - solidarisches Wohnen und Arbeiten für alle Generationen oder als Vorstandsmitglied des Club of Vienna.

---

### **Produktinformation**

- Herausgeber : C.H.Beck; 1. Edition (31. März 2003)
- Sprache : Deutsch

- Gebundene Ausgabe : 216 Seiten
- ISBN-10 : 3406507735
- ISBN-13 : 978-3406507731
- Amazon Bestseller-Rang: Nr. 555,281 in Bücher ([Siehe Top 100 in Bücher](#))
  - Nr. 396 in [Gesellschaftskritik](#)
  - Nr. 4,241 in [Gesundheitslexika & Medikamentenratgeber \(Bücher\)](#)
  - Nr. 8,384 in [Politikwissenschaft \(Bücher\)](#)



[Alfred gehen](#)

*5,0 von 5 Sternen* [Super Buch](#)

Rezension aus Deutschland vom 25. Juli 2015

[Verifizierter Kauf](#)

Super Buch. Vielleicht das Beste zu diesem Thema. Gnadenlos direkt und wahr. Ein Muss für jede Führungskraft. Ich hab es schon mehrfach gelesen



[Rolf Dobelli](#)

*4,0 von 5 Sternen* [Originelles Buch](#)

Rezension aus Deutschland vom 27. November 2003

Stellen Sie sich vor, es herrscht Krieg - aber niemand nennt ihn beim Namen. Genau das ist nach Ansicht der Autorin das Dilemma unserer Zeit. Denn der Business-Krieg ist längst in vollem Gang und jeder von uns geht hin: egal ob als Offizier (alias Manager) oder Guerillakämpfer (alias Globalisierungsgegner). Christine Bauer-Jelinek dehnt die Metapher sogar so weit, dass auch Veteranen, Kriegsgewinnler und Prostituierte darin Platz finden. Die Fixierung auf dieses Bild, so verblüffend passend es auch oft sein mag, lässt ihre Argumentation jedoch manchmal in schablonenhafte Schwarzweissmalerei abgleiten. Der Business-Krieg erscheint darin z. B. neoliberal-tiefschwarz und amerikanisch, während der vergangene Business-Frieden in Europa sozialstaatlich-hellweiss erstrahlt. Wir empfehlen das originelle Buch Business-Kriegern und Wehrdienstverweigerern, die aus einer ungewohnten Perspektive verstehen wollen, wie unser Wirtschaftssystem funktioniert - und wie man darin überlebt.

2 Personen fanden diese Informationen hilfreich